

## Newsletter Nr. 9

2019 / 2020



„The times are urgent – let’s slow down!“ ([Bayo Akomolafe](#))

*L*iebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer des Instituts für integrale Studien,

...dieses Leitmotiv mag als Motto über dem Berichtszeitraum dieses Newsletters stehen. Welch eine bewegte und turbulente Zeit! ... im Negativen – wie auch umgekehrt in Form ungeahnter Beschleunigungsprozesse in Richtung neuer Denkweisen und kreativer Lösungsansätze in vielen Bereichen unseres Zusammenlebens.

Nicht nur der Corona-bedingte Ausnahmezustand im zu Ende gehenden Jahr 2020, sondern auch das bewegte Tagesgeschäft bei IFIS, von dem im Folgenden noch detaillierter die Rede sein wird, brachten es mit sich, dass wir hiermit erneut einen Doppel-Newsletter vorlegen (für 2019 und 2020). Aber wie unsere treuen Leser/innen ja bereits wissen, bei IFIS geht es nicht um „schneller, höher, weiter“, sondern um eine Arbeit auf tieferen Ebenen, bei der – gerade in bewegten Zeiten – gilt: immer die Ruhe bewahren!

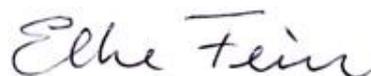
Lesen Sie im Folgenden mehr über unser 2019 bewilligtes EU-Projekt Leadership for Transition (LiFT) - *Politics*, über einen Youtube-Kanal namens „Pioneers of (integral) Politics (PoP)“, unsere 2020 überarbeitete Webseite, sowie über laufende, bewährte und neue Projekte und Aktivitäten.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Spender/innen, die das IFIS, insbesondere über unser bewährtes Online-Kolloquium, in den letzten beiden Jahren unterstützt haben.

Damit wünschen wir eine anregende und inspirierende Lektüre und freuen uns auf mannigfaltige Überraschungen im neuen Jahr 2021!

Freiburg, im Dezember 2020

Dr. Elke Fein  
Geschäftsführerin




<b>1. Berichte: IFIS-Projekte und Veranstaltungen 2019/20</b>	<b><u><a href="#">3</a></u></b>
* Projekt Leadership for Transition (LiFT) – <i>Politics</i> Antragstellung und Bewilligung	<u><a href="#">3</a></u>
- LiFT <i>Politics</i> Kick-off meeting Freiburg	<u><a href="#">4</a></u>
- LiFT Workshop Göteborg Online (März 2020)	<u><a href="#">6</a></u>
- Inter-integrales Online-Collaboratory zur Corona-Politik	<u><a href="#">8</a></u>
- IFIS-Youtube-Kanal „Pioneers of Politics“	<u><a href="#">9</a></u>
- LiFT Themenheft „Integrale Politik“	<u><a href="#">10</a></u>
- LiFT Christmas Hangout	<u><a href="#">11</a></u>
* IFIS Online Kolloquium und Blog	<u><a href="#">11</a></u>
<b>2. Weitere Aktivitäten und Informationen aus der Mitgliedschaft</b>	<b><u><a href="#">13</a></u></b>
* Jahresmitgliederversammlungen 31.1.2019 und 6.2.2020: neuer Vorstand	<u><a href="#">13</a></u>
* Vertiefungsworkshop zu Theorie U am Treffpunkt Freiburg	<u><a href="#">13</a></u>
* Weitere Aktivitäten von Mitgliedern 2019/2020	<u><a href="#">14</a></u>
* Überarbeitung der IFIS-Webseite	<u><a href="#">15</a></u>
* Kooperationsveranstaltung „Dialog mit Corona“ mit Allwedo	<u><a href="#">16</a></u>
* Neue Mitglieder kurz vorgestellt	<u><a href="#">17</a></u>
<b>3. Veranstaltungen und Termine 2021</b>	<b><u><a href="#">18</a></u></b>
* Jahresmitgliederversammlung 2021 am 18. Februar 2021	<u><a href="#">18</a></u>
* Termine des Online-Kolloquiums	<u><a href="#">18</a></u>
* LiFT 3.0 politics Workshops 2021	<u><a href="#">19</a></u>
* Zweitagesworkshop zu Theorie U in Jahnishausen	<u><a href="#">19</a></u>
<b>4. Vermischtes</b>	<b><u><a href="#">19</a></u></b>
* Lesetipp 1: Dynamic Presencing (Olen Gunnlaugson)	<u><a href="#">19</a></u>
* Lesetipp 2: Sozial-ökologische Utopien (Görgen & Wendt)	<u><a href="#">21</a></u>
* Lesetipp 3: Metamoderne Politik (Hanzi Freinacht)	<u><a href="#">21</a></u>
* Spendenaufruf und Einladung zur Mitarbeit	<u><a href="#">22</a></u>
* Zum Schluss: Wissen, Weisheit und das Spiel des Lebens	<u><a href="#">23</a></u>

### **Impressum:**

Institut für integrale Studien (IFIS) e.V.

V.i.S.d.P.: Dr. Elke Fein,

Mathildenstr. 18, D-79106 Freiburg/Brsg., Tel.: +49-761-276615

[www.ifis-freiburg.de](http://www.ifis-freiburg.de) ODER: [www.integral-studies.org](http://www.integral-studies.org). # [IFIS auf Facebook](#). # [IFIS auf LinkedIn](#)

# 1. Berichte: IFIS-Projekte und Veranstaltungen 2019/20

## Leadership for Transition (LiFT) – Politics bewilligt

Das Highlight des Jahres 2019 bei IFIS war sicherlich die Bewilligung unserer neuen EU-finanzierten **Strategischen Partnerschaft Leadership for Transition (LiFT) – Politics**, die im September offiziell gestartet ist.

Nachdem unser Projektantrag für das dritte LiFT-Projekt im Vorjahr (2018) aufgrund eines Formfehlers abgelehnt worden war, haben wir die Monate bis zum nächsten Antragstermin genutzt, um unser Konsortium nochmals zu erweitern und zu vertiefen und dem Projektantrag neuen Feinschliff zu geben – mit Erfolg. Denn im Juli 2019 erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass LiFT 3.0 – oder **Leadership for Transition (LiFT) – Politics** für drei Jahre bewilligt wurde – als das umfangreichste aller 70 im Jahr 2019 bewilligten Projekte!

bp\_Bewilligungslisten\_KA204\_2019.pdf

1 / 2

7	Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.	Buechsenstrasse 34	70174	Stuttgart	BW	der sozialpsychiatrischen Versorgung	93.000,00 €
8	GLOBAL NATURE FUND STIFTUNG	FRITZ-REICHLE-RING 4	78315	RADOLFZELL	BW	Empowerment of European Citizens for Action through Education on Biodiversity	233.481,00 €
9	Institut für Integrale Studien	c/o Dr. Elke Fein, Mathildenstr. 18	D-79106	Freiburg	BW	Leadership for Transition 3.0 - Politics	432.721,00 €
10	Medienkompetenz Team e.V.	Sophienstraße 120	76135	Karlsruhe	BW	Curriculum guide of media and information literacy for adults	116.585,00 €
11	Italienische Handelskammer München-Stuttgart Camera di Commercio Italo-Tedesca	Landaubogen 10	81373	München	BY	Women@Work	232.391,00 €
12	LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITAET MUENCHEN	GESCHWISTER SCHOLL PLATZ 1	80539	MUENCHEN	BY	Participatory Model to Designing Learning Outcomes	69.685,00 €

Damit geht LiFT in die dritte Förderphase, die zweite als **Strategische Partnerschaft** im Rahmen von **Erasmus+**. Dabei ist IFIS als Antragsteller (wie schon bei LiFT 1.0) koordinierender Partner. Wir sind sehr glücklich und stolz auf diesen Erfolg!

Das LiFT – **Politics** Konsortium besteht aus **sieben Partnerorganisationen** aus vier europäischen Ländern.

### Partners LiFT 3.0 Politics

#### Institute for Integral Studies (IFIS)

Freiburg/Germany

Dr. Elke Fein (initiator, coordination)



#### Dialogues Facilitation Gothenburg (DFG)

Gothenburg/Sweden

Bernard Leroux



#### Institut für Zukunfts Kompetenzen (IFZ)

Krumpendorf/Austria

Harald Schellander



#### University of Oslo (UiO)

Oslo/Norway

Prof. Dr. Karen O'Brien



#### European Citizens Initiative (ECI)

Freiburg/Germany

Carsten Berg



#### SelfLeaders (SL)

Stockholm/Sweden

Michael Wernstedt



#### Entz-von-Zerssen, Caspari & Partners (EZCP)

Berlin/Germany

Anne Caspari



Darunter sind Forschungs- und Bildungseinrichtungen (IFIS, [University of Oslo](#)), Organisationen, die persönliche und organisationale Entwicklung fördern ([SelfLeaders](#), [Entz-von-Zerssen](#), [Caspari & Partners](#), [Institut für Zukunftskompetenzen](#)), Experten im Bereich Dialog und politische Konfliktmediation ([Dialogues Facilitation Gothenburg](#)) sowie der Demokratieförderung in Europa ([European Citizens Initiative](#)). Außerdem hat LiFT – Politics elf **assoziierte Partner** ([Einzelheiten dazu hier](#)).

**Ziel des Projekts** ist es, an einem „neuen Paradigma“ von Politik mitzubauen, das sich aus einem ganzheitlichen, integralen Bewusstsein speist. Auf dieser Grundlage möchte es unter anderem dazu beitragen, kooperative und ko-kreative Methoden der Deliberation und der Entscheidungsfindung (weiter) zu entwickeln und in politische Kontexte zu tragen.

Weitere Informationen zum Arbeitsplan, den Workshops und den sogenannten „intellektuellen Leistungen“ (*intellectual outputs*) finden sich im [project summary \(Englisch\) auf unserer Webseite](#).

Eine [ausführliche Beschreibung von LiFT und LiFT – Politics auf Deutsch](#) erschien im Juli 2020 in den Integralen Perspektiven. [Projektflyer zum Download hier](#).

[zurück](#)

## LiFT – Politics Kick-off meeting, Freiburg (27.11.-1.12.2019)

Als Antragsteller und Koordinator des LiFT – Politics Projekts war IFIS Ende November 2019 Gastgeber des Auftakttreffens aller sieben Partnerorganisationen. Das viertägige Treffen fand daher in Freiburg und Umgebung statt, organisiert von den Projektmanagerinnen, IFIS-Geschäftsführerin Dr. Elke Fein und Vorstandsmitglied Dr. Bettina Geiken. Dabei tagte das Projektteam zur Hälfte im [Solar Info Center](#) und zur anderen Hälfte im [Haus des Engagements](#) in der Innenstadt.



*LiFT-Team oberhalb von Horben*

*v.l.n.r. (oben):*

*Karen O'Brien, Michael Wernstedt, Bernard Le-Roux, Harald Schellander, Bettina Geiken*

*(unten) Indra Adnan, Anne Caspari, Katrin Muff, Elke Fein*

Neben dem wechselseitigen Kennenlernen der Teammitglieder und ihrer Arbeit und einigem Feintuning am Arbeitsprogramm des Projekts gab es auch ein informelles Treffen mit **Pionieren einer kooperativen Politik** aus Freiburg und der Region, das von beiden Seiten als sehr bereichernd empfunden wurde. Als kleine Erholungs- und Verdauungspause diente dem LiFT-Team ein Halbtagesausflug nach Horben im Schwarzwald.

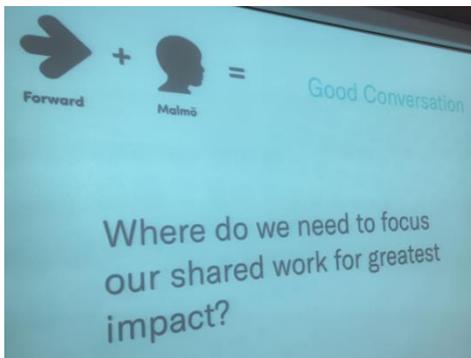
Unten rechts: Arbeitstreffen mit politischen Pionieren im HdE in Freiburg



[zurück](#)

## LiFT Workshop Göteborg (23.-25. März 2020)

... Und dann kam Corona. Eigentlich hätte der erste größere öffentliche LiFT-Workshop im Schwedischen Göteborg und in der nordöstlich davon gelegenen Kleinstadt Falsköping stattfinden sollen. Aber die Krise machte auch uns einen Strich durch die Rechnung. Eine Woche vor der geplanten Veranstaltung wurden die Reisebeschränkungen so massiv, dass wir umdisponieren mussten und unseren Workshop kurzerhand digital abgehalten haben.



Zwar war dies für uns, die wir es aus der europäischen Zusammenarbeit (und unserem Online-Kolloquium) seit vielen Jahren gewohnt sind, online integral zu kommunizieren, in technischer Hinsicht keine große Herausforderung. Dennoch war die Enttäuschung natürlich groß, den eben erst begonnenen Teambildungsprozess nicht über persönliche Begegnungen fortsetzen zu können.

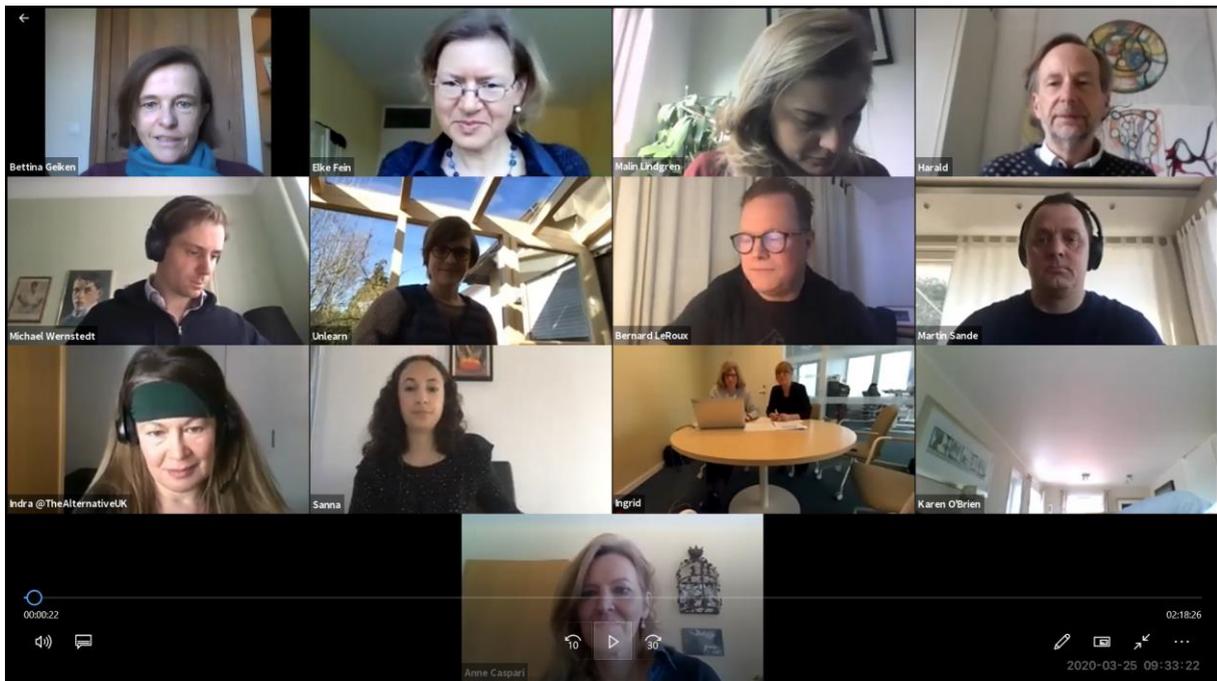
Erfreulich und zum Teil überraschend war für alle indes, wieviel Begegnung und Tiefe auch im virtuellen Raum möglich ist, wenn man der „Kunst des Hostings“ entsprechende Aufmerksamkeit widmet.

Ein besonderer Dank hierfür gilt Bettina Geiken und Harald Schellander (IFZ).

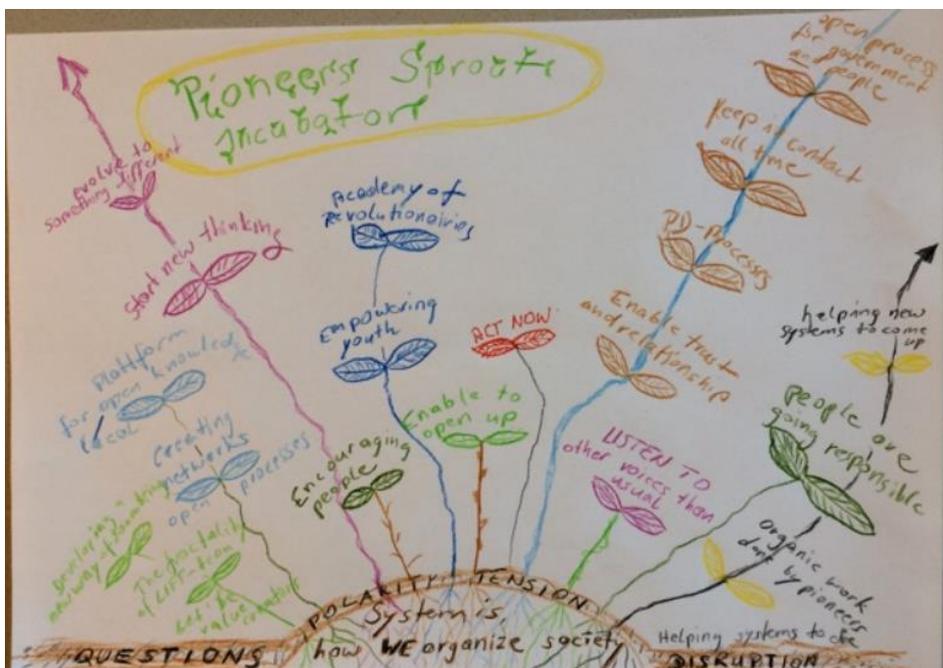
So konnten wir über drei Tage hinweg trotz allem intensiv am **Thema Dialog im politischen Raum** arbeiten. Gastgeber des Schwedischen Teils dieses Workshops war dabei unser lokaler LiFT-Partner [Dialogues Facilitation Gothenburg](#), eine kleine gemeinnützige Firma, die Kommunen und Regionen in ganz Schweden mit Dialogprozessen in schwierigen und spannungsgeladenen Situationen unterstützt.



Als Teil dieses Workshops hatten wir ein sehr produktives und inspirierendes 2,5-stündiges **Treffen mit Schwedischen Pionieren einer kooperativen Politik** aus der Region um Göteborg – von denen freilich viele sehr international agieren. Vorgestellt wurden unter anderem demokratisierung2018.se, *Digidem*, *peopleseconomy.org*, die *Academy for Local Knowledge*, und die Arbeit von Dialogues Facilitation Gothenburg für den Dachverband der Schwedischen Regionen und Kommunen (SALAR).



Eigentlich war im Rahmen dieses Workshops ferner vorgesehen, eine **Fachkonferenz zum Umgang mit gesellschaftlichen Polarisitäten** in lokalen Politikkontexten abzuhalten. Hierzu hatte die Stadt Falsköping in Kooperation mit LiFT – *Politics* Experten und weitere lokale Stakeholdern eingeladen, die konkret mit der Herausforderung „Dialog in polarisierten Kontexten“ befasst oder konfrontiert sind. Dieses Fachgespräch musste aufgrund der Corona-Krise leider verschoben werden.



Graphic Harvesting per Hand durch LiFT-Projektpartner Harald Schellander (IFZ)

Ein Highlight des März-Treffens war zweifellos die Begründung einer neuen Tradition im LiFT-Projekt: der **integral-politischen Elefantenrunde** (Elephant round). Anders als in den „Elefantenrunden“, die wir aus der heutigen Politik kennen, und bei denen sich die Vorsitzenden oder Spitzenkandidaten der Parteien (zumeist nach Wahlen) zu ihrem jeweiligen Ergebnis äußern, sind unsere Elefantenrunden eine Form von **Schattenarbeit**.

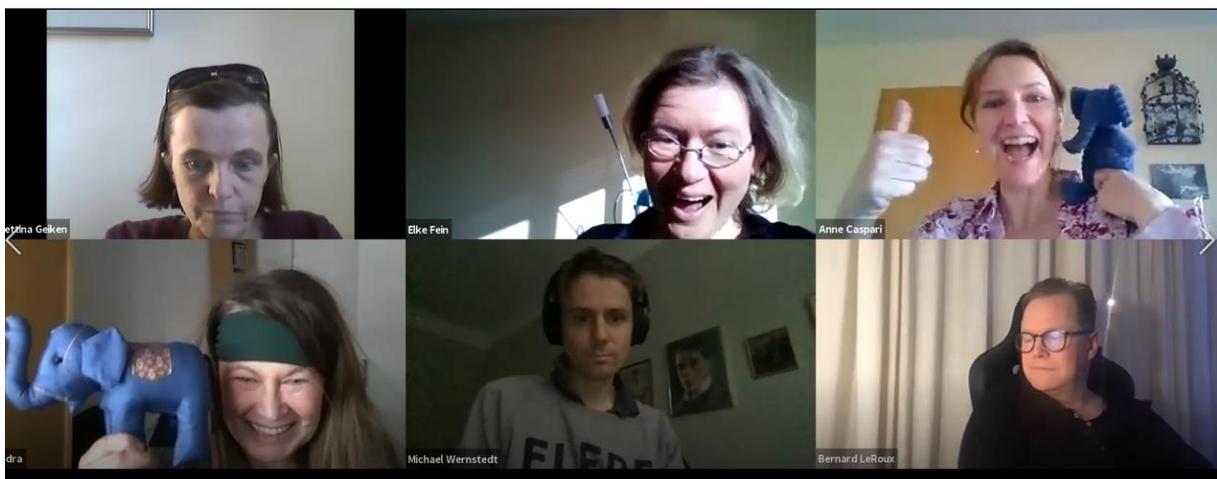
Inspiziert durch die im Englischen geläufige Metapher des „Elefanten im Raum“ geht es etwa darum, den eigenen Prozess gemeinsam selbst-kritisch aus der Meta-Perspektive zu betrachten. Dabei kann zum Beispiel gefragt werden: Was war/ist das Tabu im Raum? Was war für alle spürbar, aber keiner hat es angesprochen? Was war die Frage, die niemand gestellt hat? Welche Annahme wurde bisher nicht hinterfragt? Und welche Auswirkungen hat(te) dies für den Gruppenprozess?



thentisch) zusammenarbeite.



Wie sich zeigte, kann Schattenarbeit überaus Spaßvoll sein. In unserem Fall trug die Runde jedenfalls zur Klärung einer wahrgenommenen Spannung und damit auch ganz erheblich zur Verbesserung der Teamqualität bei – sowie zu dem Gefühl, dass man hier „for real“ (au-



*Integral-politische Elefantenrunde – im Uhrzeigersinn von oben: Bettina Geiken (IFIS, SelfLeaders), Elke Fein (IFIS), Anne Caspari (EZCP), Indra Adnan (IFIS/The Alternative/UK), Michael Wernstedt (SelfLeaders), Bernard le Roux (DFG)*

[zurück](#)

## Inter-integrales Mini-Collaboratory zur Corona-Krise

Die Schwierigkeit bis Unmöglichkeit, in Zeiten von Corona die geplanten Treffen im Projekt regulär abzuhalten, führte unter anderem dazu, dass wir bei LiFT unseren Fokus stärker auf die Arbeit an den sogenannten „intellectual outputs“ verlagert – und dabei manches Ungeplante kreierte und Neues ausprobiert haben.

Ein ungeplantes Produkt dieser Zeit war ein 3,5-stündiges **Online-Collaboratory zu den Herausforderungen der Corona-Krise an eine integrale Politik**. Ein Impuls hierzu war das für das Frühjahr anberaumte (und dann notgedrungen abgesagte) „Klassentreffen“ der ursprünglichen IP-Kerngruppe, in der Elke Fein in der Zeit von 2008-2010 als Gast beteiligt war.

Es wäre doch toll, so der Gedanke, die Weisheit und Erfahrung der Gründerväter und -mütter integraler Politik im deutschsprachigen Raum einmal im Blick auf die aktuellen Herausforderungen zu befragen. Während die alte Kerngruppe selbst heute nicht mehr existiert, hat sich indes das Feld der integral-politisch Engagierten wesentlich erweitert und weiterentwickelt.

Daher haben wir nach einigen Vorgesprächen schließlich Teilnehmer/innen aus mehreren integral-politisch informierten Kontexten eingeladen, namentlich:

- der Gründergeneration und früheren Kerngruppe der *Integralen Politik* (IP) Schweiz
- der heutigen IP Schweiz
- der Bewegung Neue Kultur (BNK)
- des IFIS
- aus dem Integralen Forum (Deutschland)

Das Online-Collaboratory fand schließlich am 13. Juni 2020 mit 15 Teilnehmenden statt, moderiert von [Elke Fein](#) und unterstützt durch [Bettina Geiken](#). Eine (um Kleingruppenphasen und Pausen gekürzte) [Aufzeichnung ist auf Youtube zugänglich](#). Näheres dazu in der Beschreibung zum [Youtube-Video](#).

Dieser Mini-U-Prozess war zugleich ein Experiment im Blick auf mögliche Weiterentwicklungen des im Rahmen unseres LiFT 2-Projekts ausführlich erprobten und erforschten [Collaboratory-Formats](#) in virtuelle Räume hinein – mit ermutigendem Ergebnis.

Übrigens erreichte uns (vor der Corona-Pause) eine Anfrage aus dem Integralen Forum, unsere Collaboratory-Moderationsausbildung zu einem späteren Zeitpunkt für eine Gruppe von Salonleiter/innen anzubieten. Wir hoffen sehr, dies 2021 aufgreifen zu können. Nähere Informationen zum LiFT Facilitator Training finden sich auf der [LiFT-Webseite](#).



Das inter-integrale Mini-Collaboratory ging im Juli 2020 als „Pioneers of Politics 2“ online.

## IFIS-Youtube-Kanal „Pioneers of Politics“

Eine weitere Neukreation – auch wenn die Idee dazu bereits vor dem ersten Corona-bedingten Lockdown reifte – ist unser im Sommer eröffneter [Youtube-Kanal](#):

<https://www.youtube.com/channel/UCrgFBh-CUkuNE9hEKessQyQ/videos>

Unter dem Titel „[Pioneers of Politics](#) (POP)“ stellen wir dort Pioniere einer neuen, kooperativen Qualität von Politik vor, die explizit oder implizit aus einem integralen Bewusstsein heraus arbeiten oder Aspekte von integraler Politik in der Praxis umsetzen. Den Auftakt zu dieser Serie bildete im Juli 2020 ein [Interview mit Gil Ducommun](#), dem Initiator und Mitgründer der „Integralen Politik“ (IP) Schweiz. Seither veröffentlichen wir etwa monatlich ein neues Video, zumeist in Interview-Form.

Geführt wurden die Interviews bisher von **Elke Fein** und **Harald Schellander** ([Institut für Zukunftskompetenzen](#), Kärnten), unserem österreichischen LiFT-Partner, der im Rahmen des Projekts gemeinsam mit **Indra Adnan** (UK) das Teilprojekt „Portraits of Pioneers“ koordiniert. Perspektivisch ist auch ein englischsprachiger Bereich geplant und in Vorbereitung.

Bisher sind folgende Videos erschienen (auf Deutsch):

- POP 1 (Juli 2020): [Interview mit Gil Ducommun](#) (Initiator und Gründungsmitglied IP Schweiz)
- POP 2 (Juli 2020): [Inter-integrales Online-Collaboratory zur Corona-Krise](#)
- POP 3 (Sept. 2020): [Interview mit Prof. Traugott Elsässer](#) (Gründungsmitglied IP Schweiz)
- POP 4 (Okt. 2020): [Interview mit Dr. Pia Härtinger](#) (Stadträtin Augsburg, Soziokratie)
- POP 5 (Nov. 2020): [Interview mit Roland Jaritz](#) (GILT, Verantwortung Erde)
- POP 6 (Dez. 2020): [Interview mit Roman Huber](#) (Mehr Demokratie)

Die [Premiere von POP 7 \(Interview mit der Stadtsoziologin Claudia Döring\)](#) über ihre integralen Kunstaktionen im öffentlichen Raum in München) fand **am 6.1.2021** statt.



Top Chat ▾

 Anstehende Premiere: Du kannst während der Videopremiere live mit anderen Zuschauern chatten. Bitte achte auf den Schutz deiner Privatsphäre und halte dich an unsere Community-Richtlinien.

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

*Die Premieren-Funktion auf Youtube ermöglicht es den Zuschauenden, mit uns und der/dem Interviewpartnern in Echtzeit zu chatten.*

Wir freuen uns über Rückmeldungen zu den POP-Videos, wie auch über Vorschläge zu integralpolitischen Pionieren, die wir womöglich noch nicht kennen.

Ab sofort gibt es für Zuschauende außerdem die Möglichkeit, sich über ein (derzeit noch im Schnitt befindliches) Einführungsvideo an diversen **interaktiven Umfragen** zu beteiligen, mit denen wir im LiFT – *Politics* Projekt experimentieren. Auf diese Weise kann jede/r Interessierte an der Entwicklung einer neuen, integralen Politik mitwirken.

## Themenheft „Integrale Politik“ der Integralen Perspektiven

Ein drittes Ergebnis der Corona-bedingten Fokusverschiebung auf „intellectual outputs“ war schließlich das von IFIS-Geschäftsführerin Dr. Elke Fein gemeinsam mit dem Integralen Forum herausgegebene [Themenheft der Integralen Perspektiven mit dem Schwerpunkt „Integrale Politik](#), das im Juli 2020 als Online Publikation erschien. Es bot dem LiFT – *Politics* Projekt eine willkommene Gelegenheit, erste Ergebnisse seiner Arbeit einem größeren, integral informierten Publikum vorzustellen.

Juli 2020:  
Integrale Politik



Einführende Beiträge

- Editorial
- Leadership for Transition (LiFT). Von Elke Fein
- Eine kurze (unvollständige) Geschichte der integralen Politik. Von Elke Fein (LiFT)

Neben einer [ausführlichen Beschreibung des LiFT – Politics Projekts](#) selbst umfasst das Heft ein breites Panorama von Perspektiven zum Thema Integrale Politik. 17 Beiträge (darunter 10 von LiFT-Autor/innen) verteilen sich auf die Rubriken:

- Einführende Beiträge
- Grundlagen integraler Politik
- Die Landschaft der Pioniere
- Governance integral
- Integrale Politik Schweiz

Das gemeinsam produzierte Heft ist der sichtbare Ausdruck einer mit dem Integralen Forum vereinbarten intensiveren Zusammenarbeit und Partnerschaft im Blick auf die Verbreitung von Ergebnissen aus der integralen Forschung, wie sie am IFIS praktiziert wird.

## Leadership for Transition (LiFT). Von Elke Fein

Reinventing Politics: ein Aktionsforschungsprojekt in integraler Politik

### Einführung

Seit 2013 koordiniert das Institut für integrale Studien (IFIS) die von der EU geförderte Strategische Partnerschaft „Leadership for Transition (LiFT)“<sup>[1]</sup>. Warum? Wir meinen, dass zur Bewältigung der vielfältigen und riesigen, global anstehenden Transformationsherausforderungen neue, integrale Qualitäten von Führung notwendig sind. Das gilt für alle Gesellschaftsbereiche, aber natürlich ganz besonders für politische Führung auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Daher beschäftigt sich das LiFT-Projekt in seiner dritten Förderphase, als LiFT *Politics* (2019-2022), besonders intensiv mit der Frage, wie eine integral informierte Art, Politik zu denken und zu machen, aussehen – und wie sie zur Lösung der zahlreichen komplexen Menschheitsprobleme beitragen könnte.

**LiFT** Leadership  
for Transition

Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union 

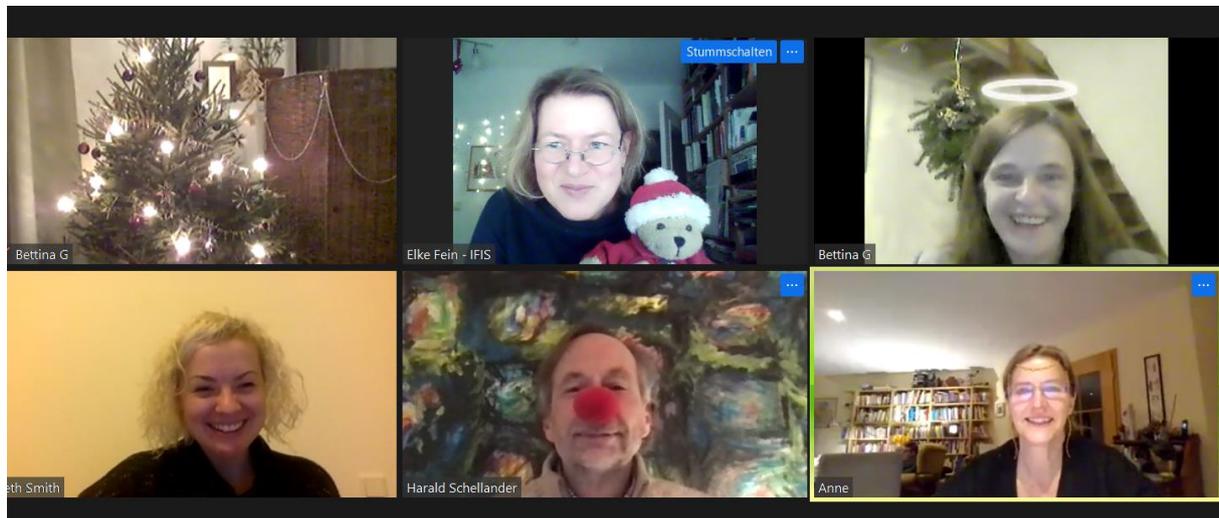
### Reinventing Politics

Unsere Vision: ein System-Upgrade der heutigen politischen „Betriebssysteme“ auf der Basis eines neuen, integralen Bewusstseins. Was also bedeutet integrale politische Führung in Zeiten multipler, multidimensionaler Krisen?

Institut für integrale Studien  
Institute for Integral Studies 

## LiFT Christmas Hangout

Die Unmöglichkeit, eine „richtige“ Weihnachtsfeier zu organisieren, kompensierte das LiFT-Projekt kurzerhand mit einem entsprechenden Zoom-Call am 18. Dezember 2020. Ein virtueller Adventskalender mit Sinnsprüchen und Fotos aus dem gemeinsamen Jahr trugen zu heiterer Stimmung – und zum vorweihnachtlichen Teambuilding bei.



## IFIS Online Kolloquium und Blog

Neben unserem EU-Projekt nahm auch in den letzten zwei Jahren unser Online-Kolloquium breiten Raum ein. Es fand – wie inzwischen schon traditionell – regelmäßig einmal monatlich statt (mit Ausnahme einer Sommerpause von Juli-September). Demnach gab es 2019 und 2020 jeweils insgesamt neun Kolloquien. Eine Übersicht über **alle bisherigen Kolloquien** findet sich ab sofort in unserem [Kolloquium-Archiv](https://www.ifis-freiburg.de/aktivitaeten/online-kolloquium/archiv): <https://www.ifis-freiburg.de/aktivitaeten/online-kolloquium/archiv>

Eine Premiere war dabei der Abend mit unserem Beirat [Prof. em. Claus Eurich \(Kolloquium Nr. 25\)](#), der – auf Wunsch des Impulsgebers – erstmals auf Deutsch stattfand.

Seither bieten wir Impulsgebenden an, die Sprache (und damit Zielgruppe) „ihres“ Kolloquiums selbst zu wählen. Einige deutschsprachige Kolleg/innen haben davon bereits Gebrauch gemacht, so etwa

- [Daniela Borschel zum Thema Way of Council](#) (Nr. 28),
- [Roland Jaritz zu Innovationen der Demokratie in Österreich](#) (Nr. 29),
- Ilya [Alexander Yacine zu Innovationen in der Bürokratie](#) am Beispiel der Stadt Leipzig (Nr. 30)
- [Anja Sagara Ritter und Barbara Strauch zum Thema Soziokratie in der kommunalen Politik](#) (Nr. 32)
- [Dr. Bertold Ulsamer zu systemischen Aufstellungen im Internet](#) (Nr. 33)
- [Carolin Klingsporn und Marie-Kathrin Siemer zu Liquid Democracy](#) (Nr. 34)
- [Gil Ducommun zur Bewegung Neue Kultur](#) (Nr 35) und zuletzt
- [Bernhard Possert und Andreas Schulz \(MindOpening-Dialog, Nr. 37\)](#).

Diese **sprachliche Vielfalt** ist unsererseits durchaus ein **Experiment**. Die meisten der oben genannten Impulsgeber/innen hätten durchaus auch auf Englisch präsentieren können, zogen das Deutsche jedoch vor. Mindestens drei hätten das Kolloquium nicht in derselben Weise auf Englisch anbieten können. In zwei Fällen wurde diskutiert, einen weiteren Termin zum selben Thema auf Englisch anzubieten.

Wir sind uns bewusst, dass wir je nach gewählter Sprache **unterschiedliche Zielgruppen** ansprechen – und sind daher dankbar für Feedback von Eurer Seite. Für die Attraktivität scheint letztlich indes vor allem das Thema und der bzw. die jeweilige Impulsgeber/in ausschlaggebend zu sein. Denn besonders gut besucht waren im Berichtszeitraum einerseits das [Kolloquium Nr. 27 mit Prof. Karen O'Brien](#) zu einem quantentheoretischen Zugang zur Klimakrise (Englisch, 40 angemeldete Teilnehmer) und andererseits [Kolloquium Nr. 33 mit Dr. Bertold Ulsamer](#) zu systemischen Aufstellungen (Deutsch, 47 angemeldete Teilnehmer).

Für 2021 sieht das Bild wiederum – sowohl sprachlich wie auch thematisch – sehr gut gemischt aus. Während wir den inhaltlichen **Schwerpunkt auf dem Thema „integrale Politik“** fortsetzen, ist das Kolloquium grundsätzlich offen für alle Themen, Aspekte und Dimensionen integraler Forschung. Beginnend mit dem [Online-Kolloquium Nr. 38](#) im Januar bieten wir sogar erstmals die Option einer **Zweisprachigkeit** an (Hauptimpuls auf Englisch, Kleingruppen in beiden Sprachen).

Eine Übersicht über **alle zukünftigen Kolloquiumstermine** sowie nähere Informationen zu den einzelnen Terminen finden sich auf unserer Webseite unter „[Aktivitäten](#)“:

<https://www.ifis-freiburg.de/aktivitaeten/online-kolloquium>



Startseite IFIS ▾ Organisation ▾ Aktuelles ▾ Aktivitäten ▾ Publikatione

## Online-Kolloquium

Ansicht Bearbeiten Revisionen Übersetzen

Das Online-Kolloquium tagt seit November 2016 **monatlich** als interaktive Zoom-Konferenz, je nach Thema/Impulsgeber/in auf Englisch oder Deutsch.

--> **Zum nächsten Kolloquium bitte hinunter scrollen**  
--> **Frühere Kolloquien** finden Sie im [Kolloquium-Archiv](#).

WICHTIG: Mit dem Umzug unserer Webseite auf Drupal 8 wird nun zwischen anstehenden und vergangenen Kolloquien unterschieden. Außerdem lassen sich einzelne Termine, Themen oder Referent/innen über die Suchfunktion recherchieren. Dies gilt auch für die Blogbeiträge des oder der jeweiligen Vortragenden.

*Organisatorisches:*

Das Kolloquium findet bis auf weiteres **auf Spendenbasis** statt, wobei externe Teilnehmer zu einer Einmal-Spende von 10-20 Euro eingeladen werden.

Für Dauergäste bieten wir eine **Kolloquium-Flatrate** an (50,- Euro/Jahr, als Spende über [Betterplace](#) oder direkt auf unser [Konto](#)). Alternativ könnt Ihr uns durch eine [assoziierte oder Fördermitgliedschaft](#) unterstützen.

## Blog

### Integrale (Meta-) Studien

Der IFIS-Blog kombiniert zwei Arten von Einträgen:

a) Reflektionen über Sitzungen des IFIS-Kolloquiums, zumeist zu Aspekten integraler Forschung, Wissenschaft oder Praxis

b) Reflektionen zum Thema "Big Picture Science".

[zurück](#)

## 2. Weitere Aktivitäten und Informationen aus der Mitgliedschaft

### Jahresmitgliederversammlungen 2019 und 2020, neuer Vorstand

Die letzten Jahresmitgliederversammlungen fanden am 31.1.2019 und am 6.2.2020 statt. Im Februar 2020 wurde turnusmäßig der Vorstand neu gewählt. Nach elf Jahren Vorstandstätigkeit kandidierte Dr. Markus Molz nicht erneut. An seiner Stelle rückte [Dr. Bettina Geiken](#) nach. Bettina kam 2015 über das LiFT 2.0-Projekt zu IFIS und ist am LiFT 3.0 – *Politics* Projekt aktiv und in koordinierender Funktion mit beteiligt. Sie ist promovierte Chemikerin, Mitgründerin der Social Architects Community und seit vielen Jahren im Bereich EU-Projektmanagement tätig.



Damit besteht der **neue IFIS-Vorstand** nunmehr aus einem weiblichen Triumvirat:

- Dr. Elke Fein
- Dr. Iris Kunze
- Dr. Bettina Geiken



Wir danken [Markus Molz](#) (Luxemburg) ganz herzlich für sein Engagement für IFIS in den letzten elf Jahren. Besonders hervorheben möchten wir dabei Markus' wertvolle Beiträge zur Entwicklung der IFIS-Webpräsenz und zur Positionierung von IFIS in der internationalen integral-akademischen Community, nicht zuletzt durch die Gewinnung mehrerer renommierter Wissenschaftler als Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats von IFIS.

[zurück](#)

### Vertiefungsworkshop zu Theorie U in Freiburg

Im Oktober fand der (eigentlich für Mai 2019) geplante Vertiefungsworkshop von Dr. Elke Fein zu [Theorie U am Treffpunkt Freiburg](#) statt. Er war mit 15 Teilnehmer/innen wie schon der vorausgegangene erste [Übungsabend](#) ausgebucht.

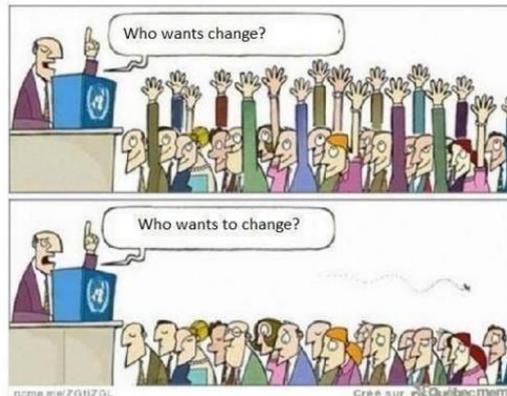
Letzterer hatte Ende 2018 im Rahmen der [Übungsgruppe Moderation](#) stattgefunden. Aufgrund der mit knapp 30 Teilnehmer/innen sehr großen Resonanz (bestbesuchter Abend der Übungsgruppe seit ihrer Gründung) war eine Fortsetzung und Vertiefung vielfach gewünscht worden.

## Theorie U und der U-Prozess

Einführung in die integrale Moderation

Folie aus dem Vertiefungsworkshop

Blinde Fleck:



Inkohärenz

**LiFT** Leadership for Transition

Institut für integrale Studien  
Institute for Integral Studies  
**ifis**

Unser [Veranstaltungsarchiv](#) finden Sie auch auf unserer Webseite unter: <https://www.ifis-freiburg.de/aktivitaeten/veranstaltungen/archiv>.

Unter den Kooperationsveranstaltungen, die **2020 Corona-bedingt leider nicht durchgeführt** werden konnten, waren sowohl reguläre (so die Tage der Zukunft in Arnoldstein) wie auch (für IFIS) neue Kooperationen, wie das geplante **Mini-Collaboratory** von Elke Fein und Bettina Geiken auf dem Symposium **Heiligenfeld** und das 2-Tages-Seminar von Elke Fein zu Theorie U in der Gemeinschaft Jahnishausen. Beides wird hoffentlich nachgeholt.

[zurück](#)

### Weitere Aktivitäten von Mitgliedern 2019 / 2020 (Auswahl)

- Im März 2019 nahm [Elke Fein](#) am [Democracy Fitness Training](#) des assoziierten LiFT-Partners [We Do Democracy](#) in Kopenhagen (Dänemark) teil und wurde dort als Democracy Fitness Trainerin zertifiziert.
- Ebenfalls im März wurde [Markus Molz'](#) Strategische Partnerschaft [BLAST \(Blended Adult Learning for the Socio-ecological Transition\)](#) bewilligt. Diese wurde allerdings nicht über IFIS, sondern über Markus' Arbeitgeber, [Ecolise](#), beantragt. Beteiligt sind insgesamt zehn Partnerorganisationen aus sieben EU-Ländern.
- Im Mai 2019 wurde [Elke Fein](#) als Trainerin für Theorie U an der [Führungsakademie des Landes Baden-Württemberg](#) engagiert.
- Vom 31.5.-3.6. gab [Denis Knubel](#) im Kientaler Hof in Wetzikon (Schweiz) seine bereits bewährte [Fortbildung zu Spiral Dynamics und Friedenspolitik](#).



- Im Juni 2019 fanden zum zehnten Mal die [Tage der Zukunft](#) in Arnoldstein (Österreich) statt. Vom IFIS waren erneut [Bettina Geiken](#) und [Elke Fein](#) als Projektcoaches beteiligt.
  - Im September 2019 vertraten [Elke Fein](#) und [Indra Adnan](#) IFIS und das neue LiFT *Politics* Projekt beim [Metamodern Arts Festival](#) & dem [Emerge Gathering](#) in Kiev (Ukraine), u.a. mit einem Workshop zu metamoderner und integraler Politik.
  - [Nikolaus von Stillfried](#) ist weiterhin intensiv mit dem Thema Aufstellungsarbeit im Dienst gesellschaftlicher Transformationen beschäftigt. Er nimmt hierzu nun auch einen Lehrauftrag für Organisationsaufstellungen in Witten/Herdecke wahr.
  - Im Oktober besuchte [Elke Fein](#) das [Innocracy \(Innovations in Democracy\) Festival](#) in Berlin sowie das [TEAL Camp](#) in Bern.
  - Ebenfalls im Oktober war unser Beiratsmitglied [Jennifer Gidley](#) zu Gast in einer [Webinarserie zu Post-COVID-19 Futures](#), veranstaltet von [Dr. Lawrence Jones](#), Vize-Präsident of EEI International Programs
  - Im November nahm [Elke Fein](#) im Rahmen der Aktionsforschung für LiFT *Politics* am Kongreß „[Soziokratie und Politik](#)“ in Salzburg teil.
  - Im Dezember war sie an der Gründung der [Hochschule für Agile Bildung](#) (HfAB, Zürich) beteiligt.
  - Im Rahmen des monatlichen „Viernetzen“-Treffens am Freiburger Haus des Engagements (jeweils am 4. eines Monats) stellte [Elke Fein](#) im November 2020 das Konzept der integralen Organisation vor (Online).
  - Im Dezember war Vorstandsmitglied [Iris Kunze](#) Interviewpartnerin in einer Radioserie zum Thema „[neue spirituelle Gemeinschaften und Klöster](#)“, das sich eines zunehmenden Interesses erfreut.
  - Außerdem war [Iris Kunze](#) über ein Jahr lang an der Entwicklung eines neuen, innovativen **Studiengangs** an der Bertha-von-Suttner Privatuniversität, St.Pölten (AT), beteiligt. Bei "**weltanschauliches Wirtschaften**" geht es um verschiedene Zugänge zu Wirtschaft, u.a. aus spirituellen, gemeinwohlorientierten und naturwissenschaftlichen Perspektiven. Die noch sehr junge Suttner-Universität hat ein neuartiges Didaktik-Konzept. In diesem Studiengang sollen auch Methoden aus dem Achtsamkeitstraining u.a. zur Anwendung kommen. Das Abschlussmodul beschäftigt sich auch mit integralen Perspektiven auf Wirtschaft.
- Der berufsbegleitende Master-Studiengang wurde hart durch die Akkreditierungsbehörde geprüft und bisher abgelehnt. Die Universität bietet ihn nun vorerst als eigenen akademischen Lehrgang an. **Die Module werden auch einzeln als Workshops angeboten.**
- \* [Informationen zum Studiengang hier](#)  
 \* [Interview von Iris Kunze über den Studiengang hier](#)



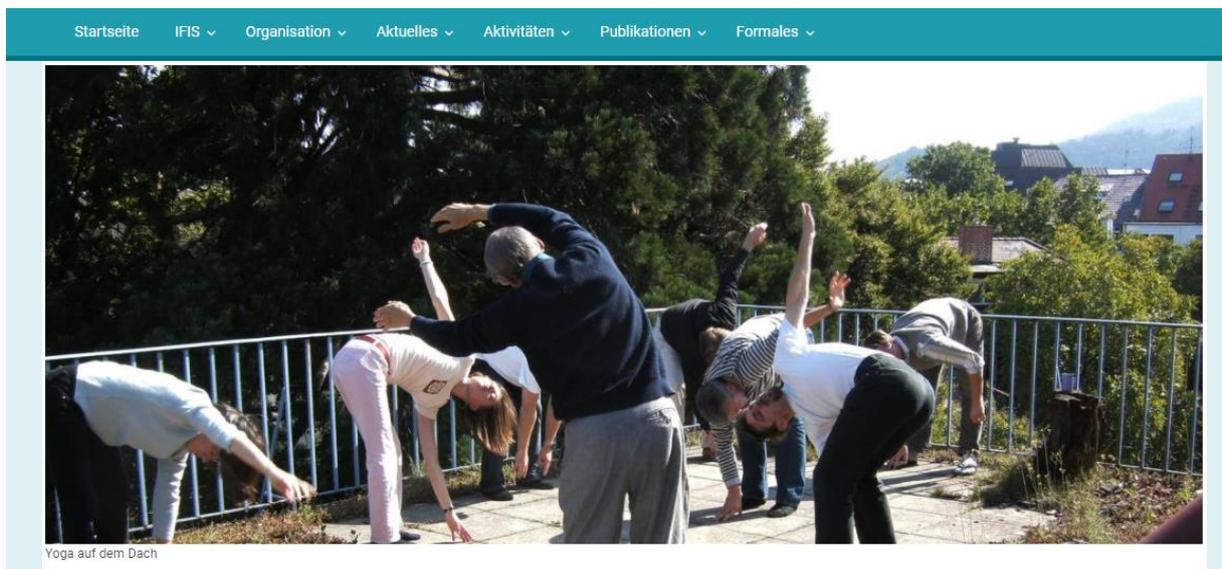
[zurück](#)

## Überarbeitung der IFIS-Webseite

Sie ist ja schon verschiedentlich angekündigt worden... im August 2020 haben wir sie nun endlich umgesetzt: die Überarbeitung unserer Webseite, bestehend aus einem Umzug von Drupal 6 auf Drupal 8 und einem damit einhergehenden graphischen und funktionellen Upgrade! Unter [www.ifis-freiburg.de](http://www.ifis-freiburg.de), ebenso wie über [www.integrale-studien.de](http://www.integrale-studien.de) bzw. [www.integral-studies.org](http://www.integral-studies.org) findet Ihr nun unsere Inhalte in aktualisierter und übersichtlicherer Form, zweisprachig und kompatibel mit mobilen Endgeräten.

Für Nutzer/innen bietet die neue Seite mehrere praktische Vorteile:

- **Sprachwahl** (Deutsch/Englisch) über das Länderfähnchen oben rechts. Die permanenten Inhalte stehen in zwei Sprachen zur Verfügung; Kolloquien oder Publikationen in ihrer jeweiligen Sprache.
- Die **Anmeldung zu unseren Kolloquien** ist direkt über die Webseite möglich, und zwar nicht nur für das jeweils nächste Kolloquium, sondern für alle, die bereits im Kalender auftauchen.
- Über eine **Suchfunktion** kann die ganze Webseite nach Themen, Schlagworten, Namen o.ä. durchsucht werden.



Wir danken unserem Webmaster, [Marco Bienlein](#), sehr herzlich für die durchdachte Konzeption, die kompetente Umsetzung und die stets professionelle Begleitung während des gesamten Prozesses.

[zurück](#)

## Kooperationsveranstaltung „Brücken bauen in Zeiten mit Corona“

Besuchen Sie [www.menti.com](http://www.menti.com) und benutzen Sie den Code 68 84 86 2

Welche Wünsche / Erwartungen habe ich an diese Veranstaltung?

Mentimeter

Menschen mit anderer Ansicht kennenzulernen und persönlich zu sprechen, damit ich deren Standpunkt überhaupt verstehen kann.	Inspiration für Gespräche mit Menschen die konträre Meinungen haben	keine pauschalen Polarisierungen
Das Miteinander spüren	Andere Meinungen kennenlernen und verstehen	den gegensätzlichen Lagern wieder zu einem Dialog helfen
Neugierde und Offenheit, Dialog in der Gesellschaft ist mir wichtig!	durch Dialog der Angst vor Interaktion zum Thema Corona den	Perspektivenhorizont erweitern Kreative Umgangsweisen mit dem sozialen Raum kennenlernen

Press ENTER to pause scroll

39

Katrin Würtherle

Dr. Elke Fein

Andreas Diemer

Linde Lau

Gemeinsam mit der Freiburger [Allianz für wertorientierte Demokratie \(Allwedo\)](#) veranstaltete IFIS am 11. Dezember 2020 einen [Online-Dialogprozess zur Corona-Krise](#), mit dem Ziel, die gesellschaftlichen Gräben und Gesprächsblockaden beim Thema Umgang mit Corona zu überwinden. Vonseiten des IFIS war Elke Fein in die Vorbereitung und Ko-Moderation der Veranstaltung eingebunden. Unter anderem flossen Elemente der Collaboratory-Methode ein, die das Team um Allwedo positiv aufgriff.



Mit rund 50 Teilnehmenden gingen wir über 3 Stunden in einen überwiegend persönlichen Austausch, in dem insbesondere auch kritische Stimmen zu Wort kommen konnten. Im Ergebnis wurde allenthalben die Fortsetzung eines ähnlichen Dialogformats auf regelmäßiger Grundlage angeregt.

[zurück](#)

## Neue IFIS-Mitglieder kurz vorgestellt



**Indra Adnan** (London) wurde 2019 als assoziiertes Mitglied kooptiert, um ihr eine intensivere Mitarbeit am LiFT *Politics* Projekt zu ermöglichen, als dies nach dem Brexit sonst möglich gewesen wäre. Indra ist Mitgründerin von „[The Alternative UK](#)“, Teil eines globalen Netzwerks politischer Plattformen, dessen Ursprung Alternativet in Dänemark bildete. Indra startete The Alternative UK zusammen mit dem Autor und Musiker Pat Kane im März 2017 und mit Unterstützung von Uffe Elbaek, dem Gründer und langjährigen Vorsitzenden der Dänischen Partei *Alternativet*. Letztere gewann 2015 in Dänemark aus dem Stand 10 Sitze im Parlament nach nur zwei Jahren. Siehe dazu auch den [Bericht von Uffe Elbaek im IFIS/IF-Themenheft](#).

Indra ist zugleich Journalistin (The Guardian, Huffington Post), Psychotherapeutin (Human Givens Institute), Gründerin des Soft Power Network (Beratung der finnischen, brasilianischen, dänischen und britischen Regierungen), Buddhistin, Futuristin und Mutter. Sie war außerdem als Schulleiterin tätig und rund zehn Jahre lang Gastgeberin des integralen Salons in London.

Ihr Engagement gilt der Graswurzelpolitik, die die Macht der Menschen und Gemeinschaften auf eine Weise freisetzt, die den Planeten erhält. Einige Veröffentlichungen sind: *Is The Party Over?* (2016), [New Times](#), das E-Book [Soft Power Agenda](#) und, im IFIS-Themenheft, [The Feminization of Politics](#) (2020).

Im Rahmen des LiFT-Projekts koordiniert Indra den englischsprachigen Teil der Publikation „[Portraits of Pioneers](#)“. Für den deutschsprachigen ist wie schon erwähnt Harald Schellander vom Institut für Zukunftskompetenzen zuständig.

[zurück](#)



**Dr. Katrin Muff** ist eine alte Bekannte und Freundin von IFIS – der erste Kontakt erfolgte über die Kerngruppe der Integralen Politik Schweiz 2008ff. Als dann war sie mit der Business School Lausanne von 2013 bis 2018 Partnerin im LiFT-Projekt. Auch am LiFT *Politics* Projekt ist sie aktiv beteiligt. Seit 2019 koordiniert sie dort – nunmehr als assoziiertes Mitglied von IFIS – das Teilprojekt „The Collaboratory for Governments“.

Katrin ist Leadership-Expertin, Beraterin und Businesscoach im Bereich Sustainability Management und Stakeholder-Beteiligungsprozesse. Nach langjähriger Berufstätigkeit bei internationalen Unternehmen wie Schindler, Alcoa und P&G war sie rund zehn Jahre lang Dekanin der Business School Lausanne (BSL), wo sie zahlreiche integrale Innovationen umsetzte, unter anderem eine Holakratie-Implementierung. Heute hat sie verschiedene Lehraufträge inne und ist Gründerin und Koordinatorin des [Positive Impact Space](#).

[zurück](#)

**Claudia Döring** ist Stadtsoziologin und Künstlerin in München. Zum Integralen kam sie über ihre Teilnahme an der Social Architects Ausbildung im Jahr 2015. Seitdem ist sie aktives Mitglied der SoArCo (Social Architects community of practice). Claudias private Initiative "[Stuhldiesteln](#)" bietet "Zukunftsgespräche auf dem Bürger-steig" an, die sie als Beitrag zu einer „integralen (Wieder-)Aneignung“ des öffentlichen Raums versteht. Ein Interview hierzu ist als [7. Pioneers of Politics-Video](#) auf dem [IFIS-Youtube-Kanal](#) verfügbar (Premiere am 6. Januar 2021).



[zurück](#)

### **3. Termine und Veranstaltungen 2021**

#### **Jahresmitgliederversammlung 2021**

Die IFIS-Mitgliederversammlung Nr. 14 findet am 18.2.2021 in Freiburg statt (ggf. hybrid bzw. online). Eingeladen sind alle Mitglieder (Voll-, assoziierte und Fördermitglieder) sowie die Beiräte des Instituts. Auf Wunsch kann ggf. auch Interessierten eine Hospitation eingeräumt werden.

[zurück](#)

#### **Termine des Online-Kolloquiums**

Auch im neuen Jahr bietet unser monatliches Online-Kolloquium wieder vielfältige Impulse zum disziplinen-, sektoren- und feldübergreifenden Dialog und lädt dazu integral interessierte Theoretiker und Praktikerinnen herzlich ein.

Schwerpunkte sind neben dem fortlaufenden Thema integrale Politik insbesondere die Suche nach einem integral informierten Umgang mit den anstehenden – nicht zuletzt durch die Corona-Krise verstärkt ins öffentliche Bewusstsein gerückten – großen gesellschaftlichen Transformationen.

Eine Übersicht über alle Termine findet sich auf unserer [Webseite im Bereich „Aktivitäten“](#).

[zurück](#)

## LiFT 3.0 – *Politics Workshops 2021*

Nach dem Corona-bedingt etwas reduzierten öffentlichen Veranstaltungskalender im Jahr 2020 hoffen wir, im Jahr 2021 die vom LiFT-Projekt vorgesehenen öffentlichen Workshops wieder physisch abhalten zu können. Bereits anberaumt ist der Termin für die „**Tage der politischen Zukunft**“: vom **10.-13. Juni 2021** treffen sich Pioniere einer innovativen, kooperativen und integralen Politik aus dem deutschsprachigen Raum im österreichischen Kärnten (voraussichtlich in Arnoldstein).

Ein ähnlicher Workshop mit englischsprachigen und internationalen Pionieren ist für den Spätsommer/Herbst 2021 in Südschweden/Dänemark geplant. Weitere Informationen zu beiden Terminen publizieren wir demnächst auf der [IFIS-Webseite unter „Veranstaltungen“](#) sowie auf der [LiFT Webseite](#).

[zurück](#)

## Zweitagesworkshop zu Theorie U in Jahnishausen

Aufgrund von Corona wurden für den im Oktober 2020 ausgefallenen Workshop zum Thema Theorie U in der Lebensgemeinschaft Jahnishausen mit Dr. Elke Fein zwei Alternativtermine angesetzt, und zwar der 5.-6. Juni und/oder der 4.-5. September 2021. Welcher es wird, ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch offen.

Der Workshop umfasst eine ausführlichere Einführung in die Theorie hinter dem „U“ sowie eine praktische Anwendung anhand eines aktuellen Themas, um die Zusammenhänge zwischen Präsenz und Kommunikationsqualitäten erfahrbar zu machen. Dabei werden die von Scharmer beschriebenen Feldqualitäten praktisch erlebt gemacht und entsprechende Moderationstechniken eingeübt.

Weitere Informationen demnächst unter: <https://www.ifis-freiburg.de/aktivitaeten/geplante-veranstaltungen>.

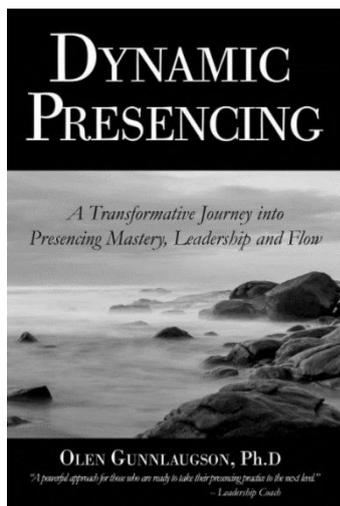
[zurück](#)

## 4. Vermischtes

Diesmal haben wir gleich drei Lesetipps aus der Mitgliedschaft erhalten:

### Lesetipp 1: [\*\*\*Dynamic Presencing\*\*\*](#) by Olen Gunnlaugson

Dynamic Presencing: A Transformative Journey into Presencing Mastery, Leadership and Flow, Vancouver: Trifoss Business Press (2020)



Von Bettina Geiken & Collin Bootsvelde

In diesem Buch geht es um den Aufbau von Fähigkeiten für das Aufblühen der Menschheit – es ist ein Kurs darin, die Welt so wahrzunehmen, wie sie ist und nicht, wie sie sein sollte.

Viele haben den Begriff "Presencing" vielleicht schon einmal gehört, als Teil der Arbeit von Otto Scharmer rund um die Theory U. In sehr kurzer Zeit hat diese Arbeit *Presencing*, als Grundlage für bewusste Schöpfung und Co-Kreation, ins Bewusstsein von Hunderttausenden von Menschen gebracht. Tatsächlich ist diese Fähigkeit kein Luxus für einige wenige, sie ist sogar lebensnotwendig, um die gegenwärtigen und kommenden Herausforderungen anzugehen, denen sich die Menschheit gegenüber sieht, und um einen regenerativen Lebensstil für unseren Planeten mitzugestalten.

Für uns ist das Phänomen des *Presencing* (Präsenz + Spüren) die Grundlage aller Bewusstseinspraktiken und Weisheitstraditionen. Die tatsächliche individuelle Erfahrung von *Presencing* bleibt jedoch oft unklar, vage oder verschwommen. In vielen Weisheitstraditionen und -linien bedarf es einer langjährigen Praxis, um bestimmte Bewusstseinszustände zu "erreichen".

Der wichtigste Beitrag dieses Buches ist, dass es die feineren Details des *Presencing* mit einer großen Granularität beschreibt, indem es den Leser durch eine relativ einfache Reise führt. Es fühlt sich an, als ob der Autor in der Lage gewesen wäre, die Zeit anzuhalten und dann in Zeitlupe fünf verschiedene Phasen dieses Prozesses und der Praxis zu beleuchten.

Die mentale Aktivität hört auf und der inhärente subtile Wahrnehmungszustand eines jeden individuellen Bewusstseins tritt in den Vordergrund. Das Buch leitet den Leser an, diese Wahrnehmungszustände des Gewahrseins in der Tiefe zu erforschen, vom weltlichen Selbst, über den Zeugen, der beobachtet, hin zum Wesen, das sich mit seinem einzigartigen Selbst verbindet, und schließlich zur Quelle von allem, was ist.

In diesem Sinne bietet Dynamic Presencing die Grundlage, um die Fähigkeit des *Presencing* zu entwickeln, bis es einem zur zweiten Natur wird. Dieses Buch stellt eine Herangehensweise vor, um das, was ist, direkt zu erfahren und wahrzunehmen, ohne es erst zu beschreiben oder zu kategorisieren, wie die Welt sein sollte. Es ist eine Einladung, aus den tatsächlichen "Daten" zu schöpfen, die man durch die angeborene Fähigkeit des eigenen gefühlten Seins erhält, "die innere oder äußere Welt, wie sie ist", zu spüren und wahrzunehmen. In unserer ruhelosen Zeit kann dies eine Herausforderung sein, aber der Autor zeigt einen machbaren Weg auf, um dies zu üben und zu verkörpern.

Tatsächlich werden unsere Körper zu großartigen Verbündeten und Antennen für die Wahrnehmung subtiler Signale von jenseits des Verstandes, ein Element, das auch als Intuition oder direktes Wissen bekannt ist. Wie der Autor hervorhebt, ist die Verkörperung im Sinne von "zur zweiten Natur machen" der Schlüssel zum Erlernen dieser Fähigkeiten. Im Vergleich dazu macht es ein bloßer "Werkzeugkasten"-Ansatz der Theorie U schwierig, das "zukünftige" Feld anzuzapfen oder dieselbe Tiefe von Einsicht, Ideen und Wissen zu erreichen, die möglich sind, wenn der Praktizierende die Fertigkeit des dynamischen *Presencing* beherrscht.

Interessanterweise scheint die Präsenz des Autors selbst durch alle Kapitel hindurch zu strahlen und seine Worte zum Leben zu erwecken. Je mehr wir lesen, desto mehr fühlen wir uns mit dem Grund des Seins verbunden, aus dem diese Worte stammen. Gleichzeitig zeichnet sich das Buch dabei auch durch akademische Qualitäten wie Struktur, Gerüst und Stringenz aus. Darüber hinaus präsentiert Gunnlaugson eine ganze Reihe von Zeichnungen, die das Wesen der verschiedenen Phasen des *Presencing* auf nüchterne und zugleich schöne Weise einfangen. Kurz: Eine sehr empfehlenswerte Lektüre!

[zurück](#)

## Lesetipp 2: [Sozial-ökologische Utopien](#), hg. von Benjamin Görgen und Björn Wendt

Empfohlen von Iris Kunze

„Bücher, die die Welt braucht, sind selten genug. Dieses gehört dazu: Es ist an der Zeit, mehr Utopie zu wagen. Denn wer will eigentlich in einer Gesellschaft leben, die systematisch Dritte schädigen muss, um ihre Produktions- und Konsumweise aufrechtzuerhalten? Also ich schon mal nicht“, so Stephan Lessenich. Der Sammelband führt in die Bedeutung des utopischen Denkens für sozial-ökologische Transformationsprozesse ein und gibt einen Überblick über verschiedene konkrete sozial-ökologische Utopien der Gegenwart, diesseits oder jenseits von Wachstum und Kapitalismus.

Er umfasst Beiträge von Michael Brie, Helen Britt und Tobi Rosswog, Daniel Buschmann und Christina Plank, Rolf Cantzen, Klaus Dörre, Martin d'Idler, Felix Ekardt, Christian Felber, Daniela Gottschlich und Christine Katz, Matthias Grundmann und Steffen Andrae, Friederike Habermann, Jens Köhrsen, Lena Bloemertz, Annika Sohre und Simon Sohre, Iris Kunze, Alexander Neupert-Doppler, Matthias Schmelzer und Andrea Vetter, Bernd Sommer und Harald Welzer, Ernst Ulrich von Weizsäcker, Björn Wendt und Benjamin Görgen.

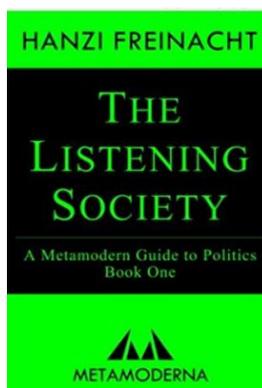


[zurück](#)

## Lesetipp 3: Hanzi Freinacht: [The Listening Society/Nordic Ideology](#)

Von Elke Fein

Um die Bücher des schwedisch-dänischen Autorenduos unter dem Pseudonym Hanzi Freinacht hat sich inzwischen eine lebendige Diskussion und eine ebensolche Szene entwickelt. Unter dem Label „[Metamodernismus](#)“ greift „Hanzi“ Aspekte des integralen Modells sowie der Erwachsenenentwicklung auf und bettet diese in eine breitere, vorwiegend geistes- und sozialwissenschaftliche Diskussion ein.

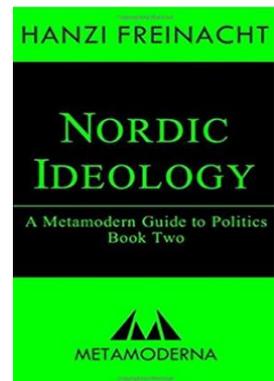


Ein Grund, warum sich „Hanzi“ offenbar dazu entschlossen hat, auf den Begriff des Integralen zu verzichten, ja diesen sogar stellenweise zu karikieren, ist die Wahrnehmung, dass die Dimension des „Spirituellen“ im integralen Universum für Menschen mit wissenschaftlichem Hintergrund kaum anschlussfähig sei. Deswegen gibt „Hanzi“ sich stets betont akademisch und positioniert seinen Metamodernismus entsprechend. Dies hält ihn freilich nicht davon ab, den postmodernen Mainstream mit mancherorts bitterer Ironie und beißendem Spott zu überziehen – ein krasser und gewollter Kontrast zum zuweilen blumig-„sphärischen“ Stil etwa eines Ken Wilber.

Was also ist von Hanzi Freinachts Metamodernismus zu halten? Eine ausführliche Besprechung des ersten Bandes der *metamodern book series*, „[The Listening Society](#)“ (2017) habe ich im Sommer 2020 in der Zeitschrift [Integral Review](#) veröffentlicht. Hier der [Link zur Rezension](#) (auf Englisch).

Für die Arbeit an einer integralen Politik ist darüberhinaus insbesondere der 2019 erschienene zweite Band „[Nordic Ideology](#)“ eine Inspiration. Während sich „The Listening Society“ mehr an den postmodernen Mainstream wendet, versteht sich „Nordic Ideology“ als ein Buch „für Freunde“. Es fällt daher weniger polemisch und in der Sache gehaltvoller und konstruktiver aus.

Darin entwirft das Autorenduo alias Hanzi Freinacht ein Modell aus sechs Politikfeldern oder -mustern, die ihrer Ansicht nach miteinander kombiniert eine Art komplexere Version von Montesquieus Prinzip der Gewaltenteilung ergäben: Zusammengenommen böten 1. Demokratisierungspolitik, 2. Gemeinschaftspolitik, 3. existenzielle Politik, 4. emanzipatorische Politik, 5. empirische Politik und 6. Theorie-Politik eine optimale Wechselwirkung, die Hanzi als „Montesquieu 2.0“ bezeichnet. Eine zentrale Rolle spielt in diesem Zusammenhang auch die Idee der Entwicklung in allen Quadranten (welche Hanzi zwar benutzt, dabei jedoch erkennbar nicht auf Wilber zurückzuführen versucht...), aus welcher das genannte Sextett letztlich abgeleitet wird.



Der Titel „Nordic Ideology“ rührt von der These her, dass sich in den skandinavischen Ländern die politische Kultur und Wirklichkeit bereits am nächsten an diesem Ideal befinde, weswegen dort die Verwirklichung einer metamodernen Politik am ehesten zu erwarten sei.

Eine ähnlich ausführliche Würdigung des zweiten Bands wie jene des ersten in *Integral Review* würde den Rahmen dieses Newsletters sprengen. Sie fließt jedoch in die Arbeit an den [Grundprinzipien und Ressourcen einer integralen Politik im Rahmen des LiFT – Politics Projekts](#) ein.

[zurück](#)

## Spendenaufwurf und Einladung zur Mitarbeit

Trotz großer Projekte und Visionen ist IFIS einstweilen ein relativ kleiner Verein, dessen laufender Betrieb im Wesentlichen auf ehrenamtlichem Engagement beruht und sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns daher sehr.

Sie können IFIS mit einer [Spende](#) oder einer [\(Förder-\) Mitgliedschaft](#) unterstützen.

### [Bankverbindung/Spendenkonto und Spendenbutton:](#)

IFIS ist ein gemeinnütziger Verein. **Spenden sind in voller Höhe steuerlich absetzbar.** Eine Spendenquittung schicken wir auf Wunsch gerne zu.

Wenn Sie die Ziele von IFIS selbst mit voranbringen möchten, sei es als Forscher/in und/oder als Praktiker, der/die sich für eine integralere Art, die Welt zu erforschen und zu verändern, engagieren möchte, wenn Sie umfassendere und nachhaltigere Lösungen im Großen wie im Kleinen unterstützen wollen, können Sie dies entweder als **Vollmitglied, assoziiertes Mitglied oder Fördermitglied des IFIS** tun. Über den Grad Ihres Engagements entscheiden Sie dabei selbst. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

[Informationen zu den Mitgliedschaftsarten](#) finden Sie [hier](#).

[zurück](#)

## Zum Schluss: Wissen, Weisheit und das Spiel des Lebens

Die erste Lehre der Weisheit heißt:  
so etwas wie Wissen gibt es nicht.  
Es gibt nur unendliche Wahrnehmungen  
der unendlichen Gottheit.

Spät habe ich gelernt,  
dass Weisheit geboren wird, wenn die Logik stirbt.  
Vor dieser Befreiung besaß ich nur Wissen.

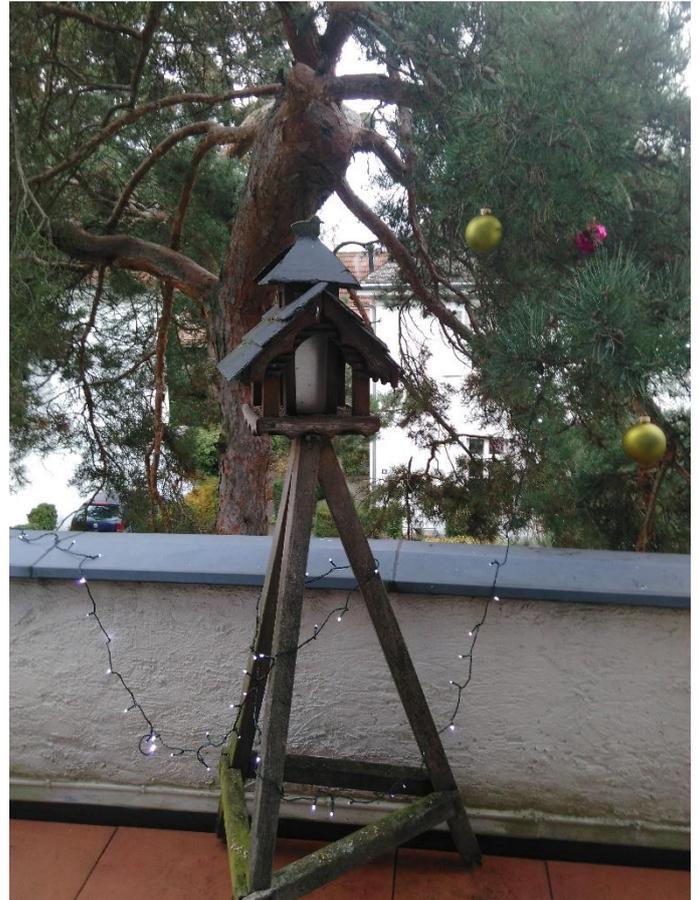
Was nützt dir bloßes Wissen?  
Ich sage dir: handle und sei,  
denn dazu hat Gott dich in diesen menschlichen  
Körper geschickt.

Alles Vollkommene in Wort und Tat  
stammt aus der Tiefe ewigen Schweigens.

*Sri Aurobindo*

Erlaube dir, völlig still und entspannt zu sein.  
Lasse alles sein, wie es ist,  
lasse es los, immer und immer wieder.  
Halte an nichts fest – das ist das Tun des Seins...

*One World in Dialogue, 2020*



**Young souls play hard to get.**

**Mature souls, play hard.**

**But old souls just play...**

**La, la, la – The Universe**

*Quelle: Mike Dooley:  
Notes from the Universe*

Damit wünschen wir allen Leserinnen und Lesern ein glückliches, gesundes, erfolgreiches und inspirierendes Jahr 2021!

[zurück](#)